



Ärmelkanal

BOULOGNE-SUR-MER

Camping
L'ÉTÉ INDIE

Terlincthun

A 16

D 96

D 940

D 940

Rue du Chemin Vert

Bhf. Boulogne-
Tintelleries

Saint-Martin-
Boulogne

Hotel
Hamriot

Hotel
ibis budget

Hotel
F.U.A.J.

Bhf.
Boulogne-Ville

Quai Gambetta

N 1

D 940

A 16

Outreau

- Sehens- und Erlebenswertes:**
- 1 Das Burgzentrum mit der Basilika Notre Dame, dem Glockenturm und dem Schloss
 - 2 Die St. Nikolas Kirche und die netten Restaurants am Kirchplatz, Place Dalton
 - 3 Nausicaä – das Meeresmuseum mit seinen Aquarien (täglich geöffnet, www.nausicaa.fr)
 - 4 Das Denkmal der Ehrenlegion – hier verlieh Napoleon 1804 das „Kreuz der Ehrenlegion“ an 2.000 Soldaten
 - 5 Der britische Soldatenfriedhof mit den Gräbern aus dem Zweiten Weltkrieg
 - 6 Die monumentale Siegessäule „Colonne de la Grande Armée“ – markiert das Lager der 80.000 Mann starken Armee Napoleons, die von hier aus England erobern sollte (was nie geschah)

Boulogne-sur-Mer (42.500 Einwohner)

weist mit seiner strategischen Küstenlage eine 2.000 Jahre alte Geschichte auf. Die historischen Gebäude der Altstadt, allen voran das Burggelände mit dem Dom, dem Schlossmuseum und dem Belfried, zeugen von einer wechselvollen Historie. Boulogne-sur-Mer hat den ältesten und größten Fischereihafen des Landes.


Sowohl das Meeresmuseum als auch die zahlreichen Restaurants, die Hotels und die Bahnanbindung empfehlen den Ort als Ziel- oder Startpunkt des Europaradweges R1. Leider sehen das die Stadtentwickler nicht genauso. Entlang der Liane gibt es keinen durchgängigen Radweg und die Beschilderung der „Route de la mer du Nord“ beginnt erst weit hinter der Stadt in Wimille. Was jedoch die meisten R1-Radler abschreckt und auf Calais ausweichen lässt, ist der sehr hügelige Weg bis nach Watten.


Der Weg aus Boulogne-sur-Mer


Der Weg aus der Stadt beginnt mit einer Passage entlang der Lianemündung, vorbei an der Touristinformation, dem Hafen und später dem Meersmuseum. So simpel wie die Karte den Weg erscheinen lässt, ist er leider nicht, muss man doch immer wieder die Straßenseite wechseln

und gelegentlich auch mit dem Fußweg oder der Straße vorlieb nehmen. Am Ortsausgang beginnt dann ein straßenbegleitender Radweg dessen Steigung nur ein Vorgesmack auf das ist, was uns die nächsten fast 70 Kilometer bis nach Watten erwartet. Am Kreisverkehr verlassen wir die Küste und radeln ins Landesinnere.

Übernachtungsmöglichkeiten in Boulogne-sur-Mer

 **Hôtel et Restaurant Hamiot, Boulogne-sur-Mer**,
1/7 et 12 rue Faidherbe, Telefon: +33 321 314420, www.hotelhamiot.fr

 **ibis budget, Boulogne-sur-Mer**, 2 bis boulevard Daunou,
Telefon: +33 892 680863, über: www.ibis.com

 **F.U.A.J. Hostel-Auberge de jeunesse** (Jugendherberge),
Boulogne-sur-Mer, Place Rouget de Lisle, Telefon: +33 321 991530,
www.fuaj.org/boulogne-sur-mer

Zeltmöglichkeiten:

Campingplatz L'ÉTÉ INDIE, (Zeltmöglichkeit und Holzhütten), zwischen **Boulogne-sur-Mer** und **Wimereux**, Telefon: +33 321 302350,
www.eteindien-wimereux.com

Touristinformationen mit Übernachtungsverzeichnis:

 **Office de Tourisme** (Touristinformation), **Boulogne-sur-Mer**,
Pavillon am Hafen und am Meeresmuseum, Telefon: +33 321 108810,
www.tourisme-boulognesurmer.com



Der Weg

Vom Kreisverkehr aus gilt es den mit ca. 100 Metern Höhe ersten Hügel zu erklimmen, um dann die nach der Sieges- säule folgenden Kilometer bis zur Autobahnunterführung bergab zu rollen. Es schließt sich ein recht hügliger We- gabschnitt mit unzähligen mal mehr mal weniger schmuck- en Herrensitzen und Landgütern an.

An der Stelle, wo die relativ verkehrsarme D252 fast die Landesstraße N42 erreicht, beginnt nun ein etwa 6 Kilo- meter langer, steiler Anstieg, der mit 200 Metern Höhe im Waldstück hinter Colembert den höchsten Punkt der ganzen Tour bis nach Münster erreicht.

Die Grande Armée Napoleon I.

Auf dem Weg zwischen Boulogne-sur-Mer und Wimille durchfahren wir historisches Terrain.

Für die geplante Invasion Englands (die nie stattfand) sammelte Napoleon Bonaparte ab 1803 hier an der Küste seine Armee und ließ sie ausbilden. 1805 – Napoleon hatte sich zwischenzeitlich zum Kaiser krönen lassen – entstand aus diesen Truppen die Grand Armée die in den Folgejah- ren mit 670.000 Soldaten gen Preußen und Moskau zog.

Die Armeeführung sah diesen Platz als geeignet an, um

die erste und zweite Verleihung der Ehrenlegion (Légion d'honneur) zu würdigen.

Napoleon hatte 1802 diesen Orden, den es bis heute in verschiedenen Klassen gibt, ins Leben gerufen, um militä- rische und zivile Verdienste zu würdigen. Damals der Or- den, heute das rote Bändchen im Knopfloch dokumentie- ren die Zugehörigkeit zur Ehrenlegion, was nach wie vor als stärkste Triebfeder für den französischen Ehrgeiz gilt.

Die Triumphsäule „Colonne de la Grande Armée“ soll an die erstmalige Verleihung des Ordens erinnern. Sie wurde zwischen 1804 und 1823 errichtet und nachträglich 1941 um die Statue Napoleons ergänzt.

Die nahe Stehle gedenkt der zweiten Verleihung der Eh- renlegion an insgesamt 2.000 Soldaten.

Die Übernachtungsmöglichkeiten

🍷🍷 **Hotel & Restaurant „Château Les Tourelles“, Le Wast**, 8 rue principale, Telefon: +33 321 333478, www.hotel-le-wast.com

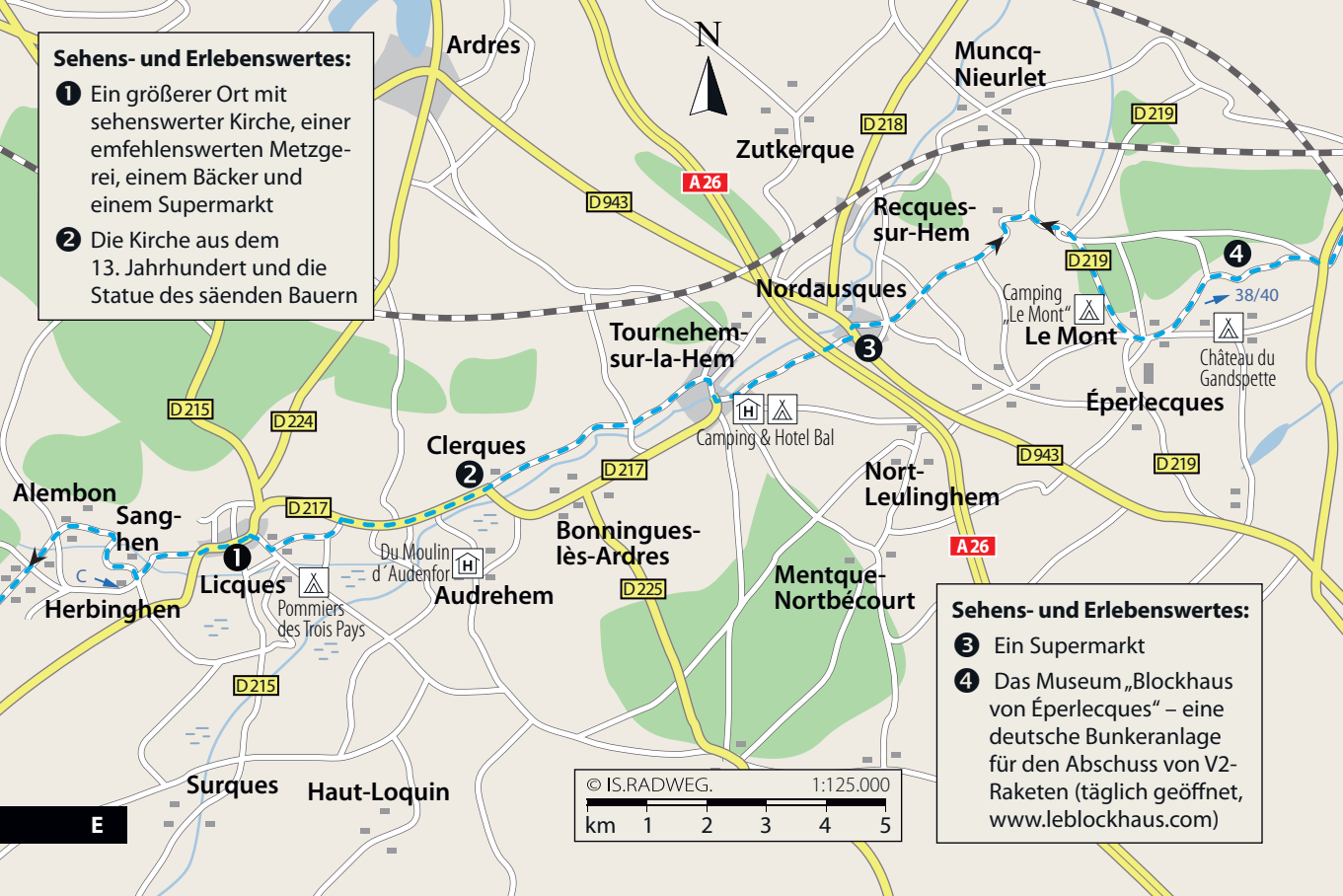
🏡🏡 **La Ferme du Mont Dauphin** (Ferienwohnung), **Colembert**, 105 route de Boursin, Tel.: +33 361 0891595, www.lafermedumontdauphin.fr

Zeltmöglichkeiten:

Manor de Senlecques, (Zimmer auf Anfrage), **Pernes-lès-Boulogne**, 45 rue de la Fontaine, Tel.: +33 616 767522, www.manoirdesenlecques.com

Sehens- und Erlebenswertes:

- 1 Ein größerer Ort mit sehenswerter Kirche, einer empfehlenswerten Metzgerei, einem Bäcker und einem Supermarkt
- 2 Die Kirche aus dem 13. Jahrhundert und die Statue des säenden Bauern



Sehens- und Erlebenswertes:

- 3 Ein Supermarkt
- 4 Das Museum „Blockhaus von Éperlecques“ – eine deutsche Bunkeranlage für den Abschuss von V2-Raketen (täglich geöffnet, www.leblockhaus.com)

© IS.RADWEG. 1:125.000
km 1 2 3 4 5

Der Weg

bis nach Éperlecques bleibt hügelig – es sind immer wieder deftige Anstiege zu meistern. Das letzte Stück bis nach Watten führt dann jedoch ohne weitere Steigungen vorbei am „Blockhaus Éperlecques“ (👉 auch Seite xy) bis zur Unterführung unter die D300. Spätestens hier wird deutlich, warum Busse keine Chance haben und selbst Radler absteigen sollten, um auf die andere Straßenseite zu kommen. Um direkt nach Watten zu gelangen, hält man sich

hinter dem Tunnel links – fährt man rechts kommt man an zwei Supermärkten vorbei ins Zentrum von Watten.



Der Säende Bauer von Clerques

Nahe der Kirche St. Bartholomäus aus dem 13. Jahrhundert steht in Clerques unmittelbar am Radweg die übermannsgroße Statue des säenden Bauern. Sie wurde 1965 als Symbol der Partnerschaft zwischen Clerques und dem belgischen Ort Klerken, aus dem der

Bildhauer stammte, errichtet.

Die Innschrift „Ich glaube an dich: Beherrscher der Natur, des Lebens und der Fruchtbarkeit“ soll die Rolle der Bauern und des ländlichen Lebens würdigen.

Es gibt entlang des Europaradweges einige solcher Motive, die wohl jeder Radler als Foto mit nach Hause bringt – der Sämann gehört zu ihnen.

Die Übernachtungsmöglichkeiten

📍📍 Auberge Du Moulin d'Audenfort, Clerques,

16 im- passe du Gué, Telefon: +33 321 175913, www.facebook.com/auberge.dumoulindaudenfort

📍📍 Hôtel & Restaurant Bal, Tournehem sur Hem, 500 rue du Vieux Château, Telefon: +33 321 356590, www.hotel-bal.com

Zeltmöglichkeiten:

Pommiers des Trois Pays (Campingplatz und Ferienhäuser), **Licques**, 273 Rue du Breuil, Telefon: +33 321 350202, www.pommiers-3pays.com

Camping & Caravan Hôtel Bal, Tournehem sur Hem, 500 rue du Vieux Château, Telefon: +33 321 356590, www.hotel-bal.com

Camping „Le Mont“, Le Mont (am Radweg), 25 Route d'Audruicq, Telefon: +33 321 932276

Château du Gandspette (Campingplatz und Hütten), **Éperlecques**, 133 rue du Gandspette, Tel.: +33 321 934393, www.chateau-gandspette.com